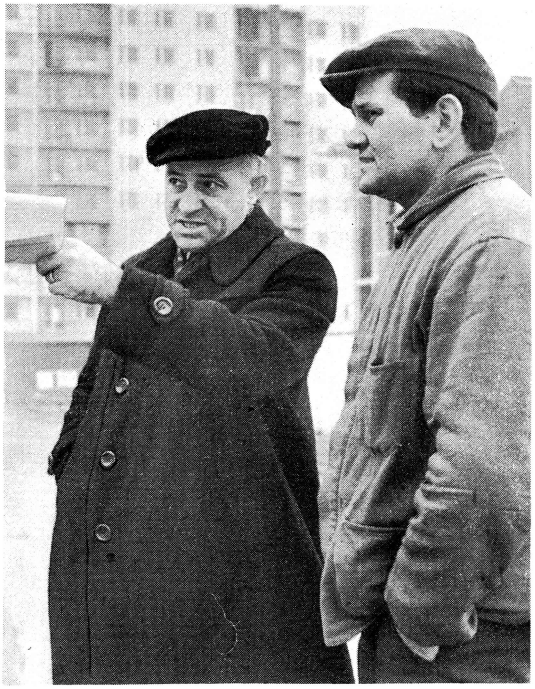
erwarten, daß eine einmalige Diskussion in der Parteileitung genügen könne, alle ideologischen Fragen zu „klären". Die Lösung der Menschen von übernommenen Vorstellungen, von vertrauten, wenn auch durch die Entwicklung überholten Methoden der Arbeit und der Leitung, von einem gewissen Konservativismus im Denken, von der Scheu, Neuland zu betreten, ist ein Prozeß, der sorgfältig geleitet und gefördert werden muß.

Klare Verantwortlichkeit

Nicht jede Diskussion dazu muß unbedingt in der Parteileitung geführt werden. Die Genossen, vor allem die leitenden Kader, müssen dazu angehalten werden, sich selber mit der Klärung der Probleme zu beschäftigen, selbständige Initiative auch in der Festigung ihrer eigenen ideologischen Position zu entwickeln. Die Parteileitung hilft dabei, und ihre Mitglieder nehmen an solchen Diskussionen teil.

So war zum Beispiel nach der Erarbeitung der Grundlagen für die Aufstellung des Baubereiches 2 eine Diskussion in der Kombinatsleitung unter Anwesenheit der Parteisekretäre über die Besetzung dieses Baubereiches notwendig. Die dafür vorgesehenen Genossen hatten zum Teil erhebliche Bedenken, eine solche Aufgabe zu übernehmen. Ein schon auf vielen Bauplätzen bewährter Genosse, als Leiter dieses komplexen Baubereiches vorgesehen, brachte zum Ausdruck, daß er sich eine so gewaltige Aufgabe nicht zutraue.

Warum kapitulierte dieser Genosse vor der ihm übertragenen Aufgabe? Er sah nur die augenblickliche Lage in den Taktstraßen, die zum Teil ungenügende technologische Vorbereitung und die nicht immer gewährleistete materialtechnische Sicherstellung. Er glaubte nicht daran,



Genosse Karl Wronsk'i, Parteisekretär auf der Großbaustelle Halle-West, diskutiert mit dem Gerüstbauer-Brigadier Kollegen Pretzsch. Foto: Noack

daß sich diese Unzulänglichkeiten verändern lassen, daß man mit Erfolg um diese Veränderungen kämpfen kann und als Genosse sogar darum kämpfen muß. Er war im Prinzip für die Kiewer Methode, aber er scheute die voraussehbaren objektiven und subjektiven Schwierigkeiten des Kampfes um ihre schrittweise Durchsetzung. Gewiß hatte er seine Er-

Was ist die Kiewer Methode?

Große Bedeutung messen wir auch den Erfahrungen bei, die unsere Delegation auf dem Gebiet der Leitungstätigkeit des Bauwesens im Wohnungsbaukombinat Nummer 3 in Kiew gesammelt hat.

Leitung und Organisation der Produktion in diesem Kombinat entsprechen den Erfordernissen, wie sie die technische Revolution an das Bauwesen stellt. Mit fortschrittlichen Verfahren und den derzeitig modernsten Methoden der wissenschaftlichen Leitung werden von diesem Baubetrieb jährlich etwa 4000 Wohnungen in Fließfertigung schlüsselfertig hergestellt. Das Neue in diesem Kombinat besteht vor allem darin, daß mit Hilfe der Netzwerkplanung und der elektronischen Rechentechnik der gesamte Prozeß der Vorfertigung und Mon-